

Anfrage in der **Fragestunde** an Herrn Finanzstadtrat Manfred Eber, eingebracht in der Gemeinderatssitzung vom **13. Juni 2024** von Klubobmann Mag. Alexis Pascuttini

Sehr geehrter Herr
Finanzstadtrat
Manfred Eber
Rathaus
8011 Graz

Graz, am 11. Juni 2024

Betreff: Busverbindung in die Raach
Fragestunde

Sehr geehrter Herr Finanzstadtrat Eber!

Neben der großen Herausforderung hinsichtlich des Hochwasserschutzes (Hangwasser!) ist der **Ausbau der Busverbindungen in die Raach** seit Jahren ein großes Bedürfnis der Bewohner. Nachdem aktuell auch die 2. Änderung des BBPL 13.03.2 Waldweg in Auflage ist, die sich von 14 Ein- bzw. Zweifamilienhäusern zu vier 2- und 3-geschoßigen Baukörpern ändert, zeigt sich auch in der Raach die Entwicklung in Richtung Siedlungsbau, auch wenn es mit dem an das betreffende Grundstück angrenzenden Grüngürtel eine gewisse Begrenzung gibt.



Vor einigen Jahren, nämlich im Jahr 2019 (!), hat die **damalige Verkehrsstadträtin und nunmehrige Bürgermeisterin Elke KAHR** bei einer von Anrainern mittels Unterschriftenaktion einberufenen Bezirksversammlung in der Pfarre Raach versprochen, den Wünschen der Menschen in der Raach nachzukommen und die Busverbindungen in die Raach auszubauen. **Seither ist jedoch nichts passiert!**

Die zuständigen Stellen der Stadt Graz verweisen bei allen in der Vergangenheit vom KFG eingebrachten Initiativen regelmäßig auf das Land Steiermark. Am 29. April 2024 hatte ich daher einen Termin mit Mitarbeitern aus dem Büro von Verkehrslandesrat und Landeshauptmann Stellvertreter Anton LANG, um die Situation zu besprechen. Von Landesseite wurde mir klar dargelegt, dass ausschließlich die Stadt Graz – und NICHT das Land! – für den Ausbau der Busverbindungen in die Raach verantwortlich ist.

Die Anbindung der Raach mit den Grazer Linien bietet die große Chance auch den Grazer Norden gesamt besser anzubinden und Pendler an der Stadtgrenze abzufangen. Hierzu ist ein Ausbau der Infrastruktur mit überdachten Wartehäuschen, Änderung der Linienführung, Ausbau des P&R

Weinzödl etc. erforderlich. Weniger Pendler aus dem Norden – aber auch grazweit – werden sowohl den Verkehr entlasten als auch den Parkplatzdruck in Randbezirken reduzieren und potenziell die Verlässlichkeit und Attraktivität der Öffis durch weniger Verzögerung durch Stau erhöhen.

Aus diesem Grund ergeht an Sie, sehr geehrter Herr Finanzstadtrat, namens des (Korruptions-) Freien Gemeinderatsklubs nachstehende

Anfrage

gem. § 16a der GO des Gemeinderates
der Landeshauptstadt Graz:

*Wann ist mit der Bereitstellung der finanziellen Mittel zu rechnen, die benötigt werden, um den von den Bewohnern der Raach gewünschten **Ausbau der Busverbindungen** in der **Früh und am Abend** (an Werktagen) sowie am Wochenende, der von Ihrer Parteikollegin Bgm Elke KAHR am 03.06.2019 im Rahmen einer Stadtteilversammlung zum Thema „Öffentliche Verkehrsanbindung Graz/Gösting Raach“ in ihrer damaligen Funktion als Verkehrsstadträtin versprochen wurde, zu finanzieren?*